Verein des Naturhistorischen Museums Bern : Bericht für das Jahr 1970

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **28 (1971)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verein des Naturhistorischen Museums Bern

Bericht für das Jahr 1970

1. Administratives

Die Zusammensetzung des Vorstandes ist auch im Berichtsjahr unverändert geblieben. Ihm gehörten an: Präsident: Dr. med. Fr. Schorer: Sekretär: R. B. v. Graffenried, Notar; Kassier: A. v. May, Notar; Beisitzer: Dr. med. dent. F. Blatter; Dr. med. E. Holzer; Dr. W. Küenzi, alt Direktor; Dr. H. Joss, Seminardirektor; J. J. v. Wattenwyl, lic. iur.; R. v. Wattenwyl, dipl. Ing.; Prof. W. Huber.

2. Mitgliederwerbung

Bei Gelegenheit eines Ausfluges der Zunft zu Pfistern nach dem Schloß Landshut, wo Prof. W. Huber den Gästen das Schweizerische Museum für Jagd und Wildschutz zeigte, das als Filiale des Naturhistorischen Museums betrieben wird, führte der Sekretär R. B. v. Graffenried eine Werbeaktion durch. Der Erfolg war beachtlich, stieg doch die Zahl der Einzelmitglieder von 183 Ende 1969 auf 223.

3. Vortragstätigkeit

Montag, den 4. Mai 1970: Vortrag von Prof. Dr. ADOLF PORTMANN, Basel: *Naturschutz in der Sicht des Biologen* (Veranstaltung im Rahmen des europäischen Naturschutzjahres, organisiert vom Naturschutzverband des Kantons Bern).

Mittwoch, den 13. Mai 1970: Eröffnung der Ausstellung eines *Mondgesteins vom Mare Tranquillitatis* — Apollo 11 mit Ansprachen von Prof. W. HUBER, Direktor, Mr. R. D. VINE, Chargé d'Affaires, Embassy of the United States of America, Prof. J. GEISS, Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Bern und Dr. H. A. STALDER, Konservator der Abteilung Mineralogie-Geologie, mit anschließendem Rundgang durch die Ausstellung. Für die Ausstellung vom 14., 15., 16. und 18. Mai und die Filmvorführungen über die Mission von Apollo 11 und Apollo 12 gingen persönliche Einladungen an alle Vereinsmitglieder.

Wie gewohnt hatten diese Gelegenheit, die von der Naturforschenden Gesellschaft in Bern veranstalteten Vorträge zu besuchen.

4. Geschenke

Das Museum hat den Verein im Berichtsjahr nicht um Finanzierung von Ankäufen ersucht. Es übte mit Rücksicht auf Erwerbungen, die nach beendigtem Umbau (neuer Dioramensaal) notwendig werden, Zurückhaltung.

Walter Huber

Tierparkverein Bern

Jahresbericht 1970

Sehr geehrte Mitglieder!

Nachdem jahrelang vom Ausbau des Tierparks Dählhölzli gesprochen wurde und der Tierparkverein Bern sich immer wieder anerboten hatte, eine erste Bauetappe im Rahmen des an der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. Dezember 1966 einstimmig bewilligten Kredites von Franken 650 000.— voll zu finanzieren, ist nun doch ein entscheidender Schritt getan worden.

Anläßlich der Vorstandssitzung am 2. November 1970 wurden von der Städtischen Baudirektion dem Vorstand des Tierparkvereins Pläne für eine Kleinraubtieranlage (Voranschlag Fr. 210 660.—) und ein Damhirschhaus (Voranschlag Fr. 59 432.—) vorgelegt und vom Adjunkten des Stadtbaumeisters und dem Tierparkverwalter Dr. Sägesser erläutert. Das Bauvorhaben kann aber nur ausgeführt werden, wenn der Tierparkverein Bern die Finanzierung voll über-